

trug die Tätigkeit der KJI zur Organisation des antiimperialistischen Kampfes der Jugend bei. Mit der Kommunistischen Internationale wurde 1943 auch die KJI aufgelöst. Die kommunistischen Jugendorganisationen waren zu diesem Zeitpunkt so gefestigt, daß sie in den darauffolgenden Jahren unter der Führung der kommunistischen Parteien ihrer Länder selbständig zu kämpfen vermochten. —»■ *Arbeitëugendbewegung*

Kommunistische Partei der Sowjetunion (KPdSU): —\*■ *marxistisch-leninistische Partei*-, bewußte und organisierte Vorhut, höchste Form der Klassenorganisation der Arbeiterklasse und führende Kraft der Sowjetgesellschaft. Die KPdSU vereint in ihren Reihen die fortgeschrittensten Vertreter der Arbeiterklasse, der Kolchosbauernschaft und der Intelligenz. Sie läßt sich von der kämpferischen revolutionären Ideologie der Arbeiterklasse, dem —\*■ *Marxismus-Leninismus*, leiten, führt das Sowjetvolk sicher voran auf dem Weg in die kommunistische Zukunft, lenkt und organisiert das Leben der sozialistischen Gesellschaft und wird ihrer Rolle als Lehrer, Organisator und politischer Führer des ganzen Sowjetvolkes mit Erfolg gerecht. „Das Wichtigste in der Tätigkeit einer kommunistischen Partei ist die Ausarbeitung der allgemeinen Entwicklungsperspektive der Gesellschaft, einer richtigen politischen Linie und die Organisation der Werktätigen zu ihrer Verwirklichung. Unsere ganze Wirklichkeit beweist, daß die KPdSU die Rolle des politischen Führers der Arbeiterklasse und aller Werktätigen in Ehren erfüllt und das Sowjetvolk auf dem richtigen Weg, auf Leninischem Kurs führt.“ (Breshnew, XXIV. Parteitag, S. 124) In der Anwendung der Theorie des Marxismus-Leninismus auf die Probleme des revolutionären Weltprozesses und in der Praxis des Aufbaus der neuen Gesellschaftsordnung erwies sich die

KPdSU als die erfahrenste und kampferprobteste Partei der internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung.

Die Partei wurde auf dem illegalen II. Parteitag der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei Rußlands (30. 7. bis 23. 8. 1903 in Brüssel bzw. London) durch W. I. Lenin gegründet. (I. Parteitag März 1898 = SDAPR. Dieser Parteitag hatte die Gründung der Partei proklamiert, doch faktisch war die Partei als eine einheitliche, zentralisierte Organisation noch nicht geschaffen; VI. Parteitag Juli/Aug. 1917 = SDAPR(B); VII. Parteitag März 1918 = KPR(B); XIV. Parteitag Dez. 1925 = KPdSU(B); XIX. Parteitag Okt. 1952 = KPdSU.) Für die Gründung der Partei leistete W. I. Lenin die entscheidende Vorarbeit. Ausgehend von einer Analyse des imperialistischen Stadiums des Kapitalismus und der revolutionären Situation im zaristischen Rußland, erkannte er die Notwendigkeit der Schaffung einer Partei neuen Typus. Das Proletariat braucht eine Partei neuen Typus, eine marxistisch-leninistische Partei, um seine historische Mission erfüllen zu können. Im Kampf für die revolutionäre Partei der Arbeiterklasse kam der auf Initiative Lenins gegründeten Zeitung „Iskra“ eine große Bedeutung zu. Eine besonders große Rolle spielte das Werk Lenins „Was tun?“. In ihm entwickelte Lenin die Lehre von der marxistischen Kampfpartei, der Partei neuen Typus. Mit dieser Schrift leistete Lenin einen entscheidenden Beitrag zur ideologischen Zerschlagung des sog. —\*■ *Ökonomismus*, zum Zusammenschluß der Parteikader auf der Grundlage des Marxismus und zur Vorbereitung des II. Parteitages der SDAPR. Die Arbeit des II. Parteitages der SDAPR stand im Zeichen eines heftigen ideologischen Kampfes, der zu Fragen des Programms, der Taktik und der Organisation zwischen den Leninisten und den Opponenten entbrannt war. Der Parteitag